

## **Medigene vor dem Aus: 16 Millionen Euro Verlust und drohende Insolvenz!**

Medigene plant Insolvenz wegen 16 Millionen Euro Verlust. Das deutsche Biotech-Unternehmen kämpft mit Überschuldung und Liquiditätsengpässen.

**Martinsried, Deutschland** - Medigene, ein Biotech-Unternehmen mit Sitz in Martinsried bei München, plant die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, da das Unternehmen von einer Überschuldung ausgeht. Der Antrag auf Insolvenz soll kurzfristig beim zuständigen Amtsgericht gestellt werden. Nach einer jüngsten Bewertung der Vermögenswerte erwartet Medigene eine voraussichtliche Zahlungsunfähigkeit bereits im Mai 2025. Diese Prekarität ist das Resultat limitierter Fortschritte in der Forschung und Entwicklung, kombiniert mit finanziellen Schwierigkeiten, die durch ausgefallene Meilensteinzahlungen und unerfüllte Vertragseinnahmen verschärft wurden. In der Vergangenheit hat das Unternehmen Rechte an wichtigen Produkten, darunter die Genitalwarzensalbe Veregen und das Krebsmittel Eligard, verkauft.

Medigene verzeichnete zuletzt einen Umsatz von 6 Millionen Euro, dies steht jedoch im krassen Gegensatz zu einem Verlust von über 16 Millionen Euro. Zudem hat das Unternehmen mehr als die Hälfte seines Grundkapitals verloren, was gemäß § 92 AktG ein Pflichtsignal darstellt und potenzielle Haftungsfolgen für den Vorstand nach sich ziehen könnte. Noch vor kurzem wurde das Unternehmen von Analysten für seine Beharrlichkeit in Bezug auf Prognosen für 2024 kritisiert, während gleichzeitig das Vertrauen in die strategische Ausrichtung spürbar gesunken ist.

# **Wirtschaftliche Herausforderungen für Medigene**

Die Liquiditätsreichweite von Medigene wurde durch eine Korrektur auf Mai 2025 verkürzt, was zwei Monate früher ist als ursprünglich angekündigt. Dies ist Teil eines umfassenderen Problems, das viele Biotech-Unternehmen in Deutschland betrifft. Die Branche kämpft derzeit mit erschwerten Finanzierungsbedingungen und einer hohen Abhängigkeit von externen Partnern. Medigene ist hier nur ein Beispiel für die Fragilität des Sektors, der seit Jahren unter strukturellen Problemen leidet, speziell im Bereich der T-Zell-Immuntherapien.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wurden bereits im November 2024 Kostensenkungen und ein Stellenabbau angekündigt. Diese Maßnahmen sind notwendig geworden, da sich der Aktienkurs des Unternehmens in der letzten Zeit stark verschlechtert hat. Während der Gesamtumsatz der Biotech-Branche im Jahr 2023 12,7 Milliarden Euro betrug, stellt dies ein minus 51 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar, insbesondere bedingt durch die rückläufige Nachfrage nach Covid-19-Impfstoffen.

## **Blick auf die Branche insgesamt**

Die Schwierigkeiten, die Medigene durchlebt, reflektieren größere Trends innerhalb der Biotech-Branche in Deutschland. Der aktuelle Markt zeigt, dass Biotech-Startups im Jahr 2023 nur 203 Millionen Euro an Risikokapital sammelten, ein Rückgang um 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Gesamtaufnahmen in der Branche stiegen hingegen auf 1,1 Milliarden Euro, was einen Anstieg um 17 Prozent darstellt, jedoch immer noch unter den Werten von 2020 und 2021 liegt.

Der Mangel an Frühphasenfinanzierung ist besorgniserregend, da lediglich 18 Investitionsrunden mit einem durchschnittlichen

Transaktionsvolumen von 11 Millionen Euro stattfanden. Während die Biotech-Branche insgesamt mit Herausforderungen kämpft, wird sie zunehmend von Faktoren wie der aufkommenden Künstlichen Intelligenz beeinflusst, die als Schlüsselfaktor für zukünftige Entwicklungen in der Entwicklung neuer Therapien gilt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Medigene in einer kritischen Phase ist und nicht nur die Zukunft des Unternehmens, sondern auch die der gesamten Branche auf dem Spiel steht. Wie sich die Situation weiterentwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Details	
<b>Vorfall</b>	Insolvenz
<b>Ursache</b>	Überschuldung, ausgefallene Meilensteinzahlungen, unerfüllte Vertragseinnahmen
<b>Ort</b>	Martinsried, Deutschland
<b>Schaden in €</b>	16000000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.investmentweek.com">www.investmentweek.com</a></li><li>• <a href="http://www.ey.com">www.ey.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**